

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gewidmet hatte, ungeschwächt fort. Dauernder als Erz haben ihn seine Werke überlebt und es gibt wohl keine größere Bücherei in deutschen Landen, welche nicht sein dreibändiges genealogisches Werk enthielte.

Die Erwerbung des Schlüsselberger Archives.

Das ständische Verordneten-Collegium wurde im Jahre 1832 durch den k. k. Stadt- und Landrath Anton Ritter von Spaun, Verordneten des oberösterreichischen Ritterstandes, darauf aufmerksam gemacht, daß im Schlosse Schlüsselberg ein von dem verdienstvollen Genealogen der obderennsischen Stände Georg Adam Freiherrn von Hoheneck gesammeltes, zum Fideicommiss erhobenes Archiv aufbewahrt werde, welches für die Geschichte dieser Provinz höchst wichtige, zum Theil noch unbenützte Quellen an Büchern, Handschriften und Urkunden enthalte. Zugleich erfuhr aber auch das Verordneten-Collegium, daß dieses Archiv durch die mehrmaligen Besitzveränderungen, durch feindliche Einfälle und anderes Mißgeschick in einen solchen Zustand gerathen sei, daß zu besorgen wäre, die reiche Sammlung werde nach und nach gänzlich zerstreut werden oder in ungünstigen Räumlichkeiten vermodern; denn die Fideicommissbehörde selbst war bei dem Verluste aller Repertorien bei den bestehenden gerichtlichen Sequestrationen außerstande, für die Erhaltung und Ordnung dieses Archives zu wirken, ja auch nur den ursprünglichen Bestand kennen zu lernen.

Das Verordneten-Collegium wußte auch, daß in diesem Archive ehemals auch die von Georg Adam Freiherrn von Hoheneck eigenhändig angefertigten Abschriften der historischen und genealogischen Werke des Freiherrn Reichard Strein von Schwarzenau, Kammer-Präsidenten unter Kaiser Maximilian II., aufbewahrt wurden, welche in zwanzig Foliobänden die Geschichte aller ständischen Familien mit tausenden von Urkunden in Auszügen oder vollständigen Abschriften enthielten, die der gelehrte Verfasser im 16. Jahrhundert in den Archiven der Klöster, Herrschaften, Städte und Märkte mit unermüdlischem Fleiße gesammelt hatte, deren Originalien den obderennsischen Ständen aus besonderer Zuneigung gewidmet, jedoch am 15. August 1800 bei dem unglücklichen Brande des Landhauses ein Raub der Flammen geworden waren. Schon im Jahre 1805 suchte das Verordneten-Collegium von diesen Werken, um deren Erlangung selbst die k. k. Hofbibliothek zu Wien auf das angelegentlichste sich beworben hatte, Abschriften zu erhalten; allein die hierüber eingeleiteten und bis zum Jahre 1817 fortgesetzten Verhandlungen führten zu keinem Resultate.